

Herrn Oberbürgermeister
Bernd Bornemann

Stadt Emden

Bernd Renken
Fraktionsvorsitzender

Am Delft 19
26721 Emden
Tel: +49 (4921) 359503
Fax: +49 (4921) 359503
Bernd Renken
bernd.renken@gruene-emden.de

Emden, 10. November 2015

**Antrag: Täter-Opfer-Ausgleich: Wird eine erfolgreiche
Hilfeeinrichtung abgewickelt?**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Bernd,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, den Tagesordnungspunkt

„Täter-Opfer-Ausgleich: Wird eine erfolgreiche Hilfeeinrichtung abgewickelt?“

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses Gesundheit und Soziales sowie des Jugendhilfeausschusses zu setzen mit der Bitte um Berichterstattung.

Begründung:

„Das Mediationsbüro der vhs Emden bietet seit Herbst 2000 den Täter-Opfer- Ausgleich (TOA) im Allgemeinen Strafrecht mit Erwachsenen und im Jugendstrafrecht mit Jugendlichen in Emden, dem Landkreis Aurich und seit 2002 auch im Landkreis Leer an. Der TOA wird wohnortnah für die Beteiligten durchgeführt, d.h. vor Ort in Emden, Aurich, Norden und Leer. Zusammen mit den Kolleginnen vom Präventionsrat Harlingerland, die den TOA im Landkreis Wittmund anbieten, haben wir in Ostfriesland eine ausgesprochen hohe Akzeptanz des TOA bei Staatsanwaltschaft, Polizei, Gerichten und Tatbeteiligten erreicht. Unsere Erfolgsquote ist überdurchschnittlich.“ (aus: Jahresbericht 2014)

Im Konsolidierungsplan der VHS ist im Bereich Mediationsbüro eine Personalanpassung durch Stundenreduktion angekündigt worden. Alternativen wie die Gewinnung von zusätzlichen Drittmitteln wurde offenbar nicht in Erwägung gezogen.

Dem Vernehmen nach hat mittlerweile ein Mitarbeiter des Mediationsbüros seinen Arbeitsplatz verloren. Die bisherige Leiterin des Büros soll die VHS in Kürze verlassen. Wenn diese Informationen zutreffen, ist dies keine Anpassungsmaßnahme mehr, sondern ein substanzieller Abbau, der den Verdacht aufkommen lässt, es gehe nicht um den Erhalt dieser wichtigen

Hilfeeinrichtung, sondern um deren komplette Abwicklung durch die VHS. Der Wegfall dieses wichtigen Angebotes kann nicht im Interesse der Stadt Emden sein.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Renker

